

Kinder, die übergewichtig oder fettleibig sind, weisen ein höheres Risiko auf, in der Adoleszenz oder im Erwachsenenalter einen schlechten Gesundheitszustand zu haben. Übergewicht in der Kindheit erhöht das Risiko, im späteren Leben von Herz-Kreislauf- oder Diabetes-Erkrankungen sowie den damit verbundenen negativen sozialen Folgen und Problemen in Bezug auf die geistige Gesundheit betroffen zu sein. Übergewichtsprobleme in der Kindheit sind mit einem erhöhten Risiko assoziiert, im Erwachsenenalter fettleibig zu sein, wo zu Gesundheitsproblemen bestimmte Krebsarten, Osteoarthritis, eine geminderte Lebensqualität und vorzeitiger Tod zu den anderen gesundheitsbezogenen Problemfaktoren hinzukommen (Currie et al., 2008; WHO Europa, 2007).

Die Befunde legen den Schluss nahe, dass selbst wenn das Übergewicht der Kindheit in der Folge abgebaut wird, die Betroffenen im Erwachsenenalter weiterhin ein erhöhtes Risiko von Herz-Kreislauf-Problemen aufweisen. Und obwohl sich Fettleibigkeit durch eine Diät bekämpfen lässt, haben Kinder, die eine Zeitlang eine Diät einhalten, in der Folge ein erhöhtes Risiko der neuerlichen Gewichtszunahme. Die Einhaltung von Diäten kann zudem der Grund für Essstörungen, Stresssymptome und eine verzögerte körperliche Entwicklung sein.

In den meisten OECD-Ländern ist jedes siebente Kind übergewichtig oder fettleibig (Abbildung 2.4.1). Die aggregierten Zahlen für 2005-06 zeigen, dass nahezu jedes dritte Kind in den Vereinigten Staaten und jedes fünfte in Kanada übergewichtig oder fettleibig ist – das sind die höchsten Raten der an der Untersuchung teilnehmenden OECD-Länder. Auch südeuropäische Länder wie Portugal, Griechenland, Italien und Spanien weisen erhöhte Raten von Kindern mit Übergewichtsproblemen auf. Weniger als jedes zehnte Kind ist in den Niederlanden, der Schweiz, der Slowakischen Republik und Dänemark übergewichtig oder fettleibig.

Es besteht auf nationaler Ebene kein eindeutiger Zusammenhang zwischen Gewichtsproblemen und dem Gewichtsreduzierungsverhalten. In den meisten Ländern ist die Zahl der Kinder, die abzunehmen versuchen, höher als die der Kinder mit Übergewichtsproblemen. In Ländern, wo der Anteil der Kinder, die Übergewichtsprobleme haben, Eigenangaben zufolge gering ist, ist ferner den übermittelten Daten nach generell ein Gewichtsreduzierungsverhalten zu verzeichnen, das nahe dem OECD-Durchschnitt liegt. Die sechs Länder mit den höchsten Raten übergewichtiger und fettleibiger Kinder weisen ein ähnliches Gewichtsreduzierungsverhalten auf, wobei die Rate in jedem dieser Länder etwa am OECD-Durchschnitt von 14% angesiedelt ist, selbst wenn der Anteil der Kinder mit Übergewichtsproblemen erheblich variiert.

Zwischen Kindern mit Übergewichtsproblemen bestehen je nach dem Alter beträchtliche Unterschiede. In einigen Ländern haben ältere Kinder mehr Übergewicht als jüngere, in anderen Ländern ist das Gegenteil der Fall (Abbildung 2.4.2). Die Länder im oberen rechten Teil der Abbildung haben für Mädchen und Jungen Kohortenveränderungen mitgeteilt, die über dem OECD-Durchschnitt liegen. Einige Länder, darunter die Niederlande, Norwegen, Schweden, Island und die Schweiz, berichten über einen Anstieg der Übergewichts- und Fettleibigkeitsraten von Mädchen und Jungen mit zunehmendem Alter. Acht Länder verzeichnen bei Mädchen und Jungen unterdurch-

schnittliche Differenzen. Die Tschechische Republik ist das einzige Land, wo die Übergewichtsraten von Mädchen und Jungen bei den Kohorten der 15-Jährigen unter denen der 11-Jährigen liegen.

Die Raten übergewichtiger und fettleibiger Mädchen und Jungen sind im OECD-Raum im Steigen begriffen (Abbildung 2.4.3). Zwischen 2001-02 und 2005-06 war den übermittelten Daten zufolge in jedem an der Untersuchung teilnehmenden Land ein Anstieg von Übergewicht oder Fettleibigkeit bei Jungen im Alter von 15 Jahren zu verzeichnen. Am stärksten war dieser Anstieg während des Vierjahreszeitraums in den Vereinigten Staaten, Portugal und Österreich. Ein ähnliches Muster lässt der Anstieg der Raten für Mädchen erkennen, die sich in den Vereinigten Staaten, Portugal und Deutschland nahezu verdoppelten. Nur Irland und das Vereinigte Königreich teilten für den Zeitraum von 2001-02 bis 2005-06 einen Rückgang des Anteils übergewichtiger oder fettleibiger Mädchen im Alter von 15 Jahren mit. Da jedoch der Anteil der nicht beantworteten Fragen über Körpergröße und Gewicht in diesen beiden Ländern hoch war, ist bei der Interpretation Vorsicht geboten.

Definition und Abweichungen

Die Schätzungen von Übergewicht und Fettleibigkeit erfolgten auf der Basis von Berechnungen des Körpermassenindex (Body Mass Index – BMI), der anhand von Körpergröße und Gewicht laut Eigenangaben der betreffenden Kinder ermittelt wird. Übergewichtig und fettleibig sind definitionsgemäß Kinder, deren BMI über einer Reihe alters- und geschlechtsspezifischer Schwellenwerte liegt (Cole et al., 2000). Die Daten über die Gewichtsabnahmeergebnisse beziehen sich auf Kinder, die nach eigenen Angaben eine Diät einhalten oder anders abzunehmen versuchen.

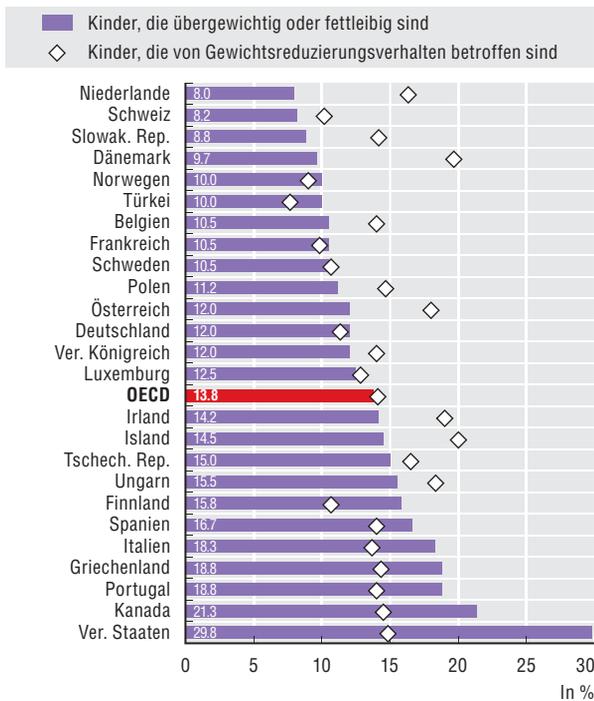
Eigenangaben von Kindern über Körpergröße und Gewicht können mitunter zu niedrig oder falsch sein, und sind daher mit Vorsicht zu interpretieren. Im Zeitraum 2005-06 fehlen für Kanada, England und Norwegen die Daten von über 30% der Befragten der Gruppe der 11-Jährigen. Dasselbe gilt für England, Irland und Belgien bezüglich der Gruppe der 13-Jährigen sowie für England und Irland bei der Gruppe der 15-Jährigen. Im Zeitraum 2001-02 fehlen BMI-Daten von über 30% der Befragten in Irland.

Die Indikatoren stammen aus den 2001-02 und 2005-06 durchgeführten HBSC-Erhebungen (*Health Behaviour in School-aged Children Survey*). Bei den aggregierten Länderwerten handelt es sich um grob geschätzte Raten der übergewichtigen und fettleibigen 11-, 13- und 15-Jährigen in jedem Land. Die Daten basieren auf schulinternen Stichproben. Einige Länder übermitteln nur die Ergebnisse bestimmter Regionen. Die Erhebung wurde in Australien, Japan, Korea, Mexiko und Neuseeland nicht durchgeführt.

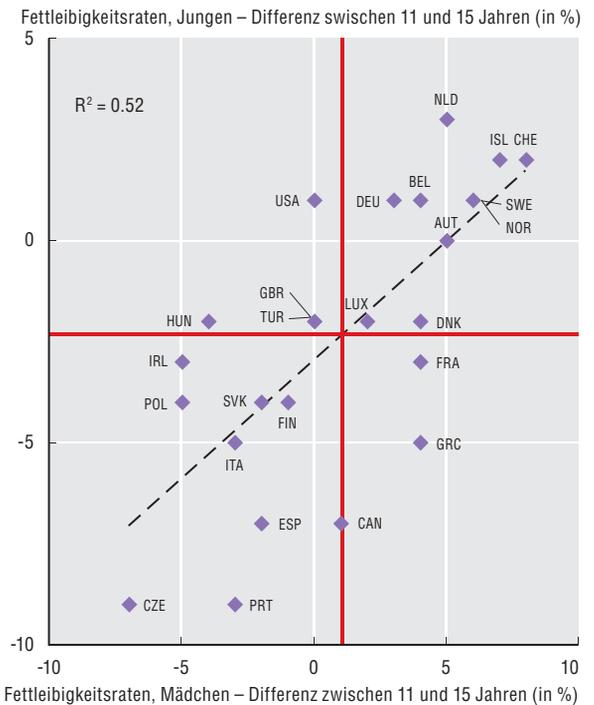
2. NICHTMEDIZINISCHE GESUNDHEITSAKTIVITÄTEN

2.4. Übergewicht und Fettleibigkeit bei Kindern

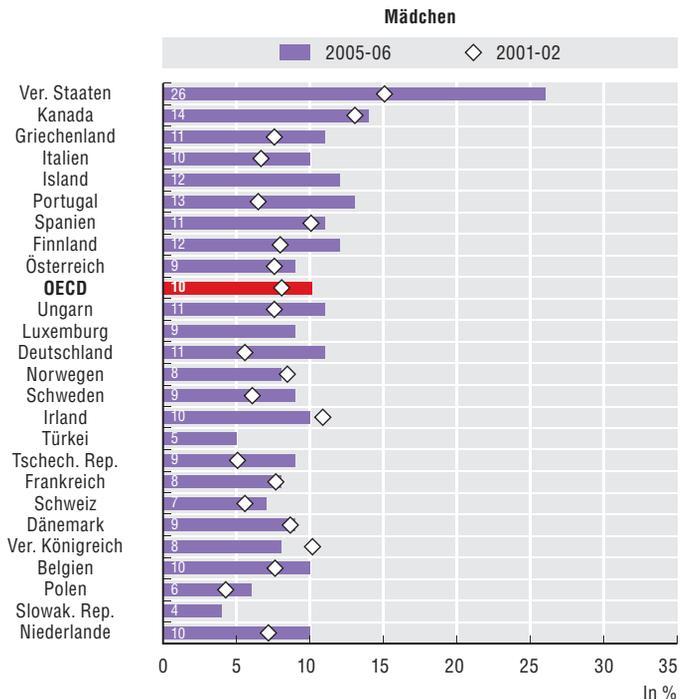
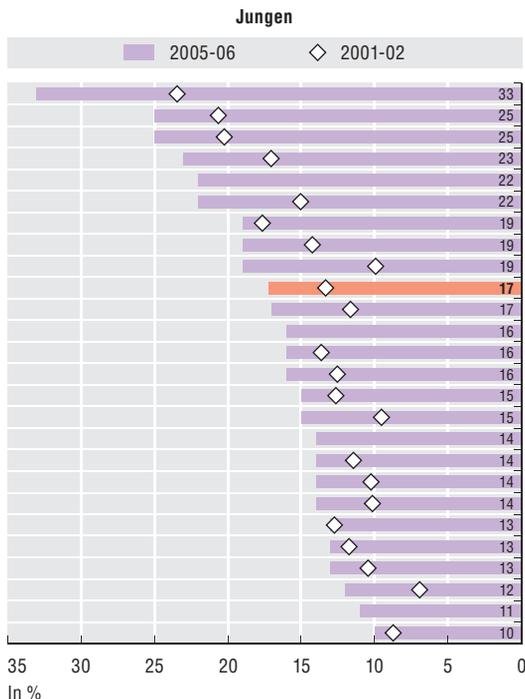
2.4.1 Kinder im Alter von 11-15 Jahren, die übergewichtig oder fettleibig sind, und Kinder, die von Gewichtsreduzierungsverhalten betroffen sind, 2005-06



2.4.2 Prozentuale Differenz der Fettleibigkeitsraten zwischen 11 und 15 Jahren, geschlechtsspezifisch, 2005-06



2.4.3 Veränderung der Fettleibigkeitsraten zwischen 2001-02 und 2005-06, 15-jährige Jungen und Mädchen



Quelle: Currie et al. (2004, 2008).

StatLink <http://dx.doi.org/10.1787/803284024247>



From:
Health at a Glance 2009
OECD Indicators

Access the complete publication at:
https://doi.org/10.1787/health_glance-2009-en

Please cite this chapter as:

OECD (2010), "Übergewicht und Fettleibigkeit bei Kindern", in *Health at a Glance 2009: OECD Indicators*, OECD Publishing, Paris.

DOI: https://doi.org/10.1787/soc_glance-2009-19-de

Das vorliegende Dokument wird unter der Verantwortung des Generalsekretärs der OECD veröffentlicht. Die darin zum Ausdruck gebrachten Meinungen und Argumente spiegeln nicht zwangsläufig die offizielle Einstellung der OECD-Mitgliedstaaten wider.

This document and any map included herein are without prejudice to the status of or sovereignty over any territory, to the delimitation of international frontiers and boundaries and to the name of any territory, city or area.

You can copy, download or print OECD content for your own use, and you can include excerpts from OECD publications, databases and multimedia products in your own documents, presentations, blogs, websites and teaching materials, provided that suitable acknowledgment of OECD as source and copyright owner is given. All requests for public or commercial use and translation rights should be submitted to rights@oecd.org. Requests for permission to photocopy portions of this material for public or commercial use shall be addressed directly to the Copyright Clearance Center (CCC) at info@copyright.com or the Centre français d'exploitation du droit de copie (CFC) at contact@cfcopies.com.